

Schriftenschau

HAFFER, JÜRGEN, ERICH RUTSCHKE & KLAUS WUNDERLICH (2004): Erwin Stresemann (1889-1972) – Leben und Werk eines Pioniers der wissenschaftlichen Ornithologie. (2. korr. Aufl.) Acta Historica Leopoldina 34 (465 S.) ISSN 0001-5857, ISBN 3-8047-2089-7

Diese dickleibige Biographie bringt dem Leser Leben und Werk dieses bedeutenden Ornithologen des 20. Jahrhunderts umfassend nahe.

Die vier Hauptteile sind „Lebensweg“ (Kap. II, K.W. ergänzt von J.H.), „Persönlichkeit und Wirkung“ (Kap. III, E.R.) sowie „Wissenschaftliches Werk“ und „Anhänge“ (Kap. IV u. VIII, J.H.). Letztere enthalten unter anderem einige unveröffentlichte Manuskripte und Briefe Stresemanns, eine Liste der von ihm beschriebenen Gattungen und Arten sowie eine ausführliche englische Zusammenfassung von Leben und Werk.

Auf 45 Seiten beschreibt K. WUNDERLICH den Lebenslauf, reichlich belegt mit Selbstzeugnissen aus Briefen und autobiographischem Manuskript STRESEMANNs.

RUTSCHKE stellt dann – auf knapp 100 Seiten – Persönlichkeit und Wirkung STRESEMANNs auf sein Umfeld vor. Auch hier sind wieder viele Briefauszüge von ihm und an ihn eingeschoben. Die gesellschaftlichen Verhältnisse werden reflektiert und man erfährt so nebenbei einiges über andere Zoologen bzw. Ornithologen, mit denen STRESEMANN in engeren beruflichen und persönlichen Beziehungen stand.

Im umfangreichsten Abschnitt – 170 Seiten – stellt J. HAFFER das wissenschaftliche Werk STRESEMANNs vor. Detailliert werden dessen Leistungen auf verschiedenen Teilgebieten der Ornithologie beschrieben. Seine überragende Bedeutung bei der Integration der in anderen Bereichen der Zoologie schon länger gängigen Fächer, z.B. der Ökologie, und neuer gerade entstehender, wie der Ethologie, die zu einer „*neuen biologischen Ornithologie*“ führten, wird überzeugend dargestellt. Am Anfang dieser biologischen Ornithologie steht sein Band Aves im Handbuch der Zoologie. STRESEMANN forderte und förderte aber auch die Forschungen anderer und trug damit und durch die Herausgabe hochwertiger Zeitschriften wesentlich dazu bei, dass die Ornithologie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu dem führenden Zweig der Zoologie wurde und auf deren Entwicklung stark zurückwirkte. Seine Beiträge zur Synthetischen Evolutionstheorie und sein gespaltenes Verhältnis zur Selektion werden vorgestellt. Nebenbei bietet HAFFER eine kurzgefasste Geschichte der ornithologischen Systematik im 20. Jahrhundert. Auch seine ornithologiegeschichtlichen, völker- und sprachkundlichen Studien sind nicht vergessen. Der Autor bleibt nie bei einer allgemeinen Zusammenfassung stehen, sondern führt den Leser sehr ins Einzelne, wobei er viele Zitate aus Briefen, Veröffentlichungen und Manuskripten einfließt. Dadurch wird der Aufsatz aber lebendiger und man kann sich die Zeit und die Person besser vorstellen.

Ein gut lesbares Buch, das Leben und Werk STRESEMANNs tiefgehend und überzeugend darstellt und auch vom Umfang her dessen Bedeutung angemessen ist. Rezensent kann es allen Ornithologen und Zoologen, ob von Beruf oder als Liebhaber, nur wärmstens empfehlen.

R. HOLZ

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Holz Rüdiger

Artikel/Article: [Schriftenschau 58](#)